

SÜDWESTSTEIRER

WOCHE

Deutschlandsberg

MEDIENVERBUND STEIERMARK WOCHE

18. 3. 2004 • Nr. 10 • ☎ 0 34 52 / 71 355

Bedenken um die Lebensqualität

Bürgerverein fordert für Anrainer der Koralmbahn Maßnahmen!

s. 4

BOSCH Service
Car Service

CAR SERVICE
G+E DENG
FRAUENTAL

ERÖFFNUNG AM
SAMSTAG, 27. MÄRZ

PEUGEOT AUTOFRÜHLING
VON 23. – 27. MÄRZ 2004

Siehe Seiten 21-28



Top-Events im Lenz

Kampf um Lebensqualität

Bürgerverein fordert für Anrainer der Koralmbahn Maßnahmen zur Erhaltung der Lebensqualität.

Dieser Tage fand im Frauentalerhof die diesjährige Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Harterwald Gleinz-Zeierling Süd statt, zu welcher der Bürgerverein einen umfassenden Rückblick über die bisherige, geleistete Arbeit gab, aber auch über die Ist-Situation und über weitere Maßnahmen zum Schutz der betroffenen Anrainer informierte. Dazu konnte Obmann **Andreas Vondrak** im Namen des Vorstandsteams neben den betroffenen Bewohnern auch Bgm. **Bernd Hermann**, Finanzreferent **Johann Fellner**, sowie Frau GR **Veronika Prattes** herzlich begrüßen.

Kommt die Koralmbahn wirklich? Diese Frage, die vor allem die Betroffenen brennend interessiert, muss nach derzeitigem Stand mit eher als wahrscheinlich beantwortet werden. Obmann **Andreas Vondrak** verwies in seinen Ausführungen auch

auf die im April 2003 stattgefundene Erörterung des Umweltverträglichkeitsgutachtens, worin es auszugsweise von Prof. Marth heißt: Die Koralmbahn weist in diesem Bereich eine Frequenz von 68 Zügen = 8,5 Züge pro Stunde mit Maximalpegeln von 60 – 70 dB(A) auf, die in der Lage sind, das physiologische Schlafverhalten der betroffenen Bevölkerung negativ zu beein-

Umweltverträglichkeitsgutachten

flussen. An diesem Immissionsbereich liegt nicht nur eine unzumutbare Belästigung im Sinne vom §77 Abs. 2 GewO vor, sondern auch ein Umstand, der in der Lage ist, nach Jahren der Einwirkung zu einem Gesundheitsschaden zu führen. Unter diesen Umständen sei das Projekt nicht umweltverträglich. Bislang fehlt jedoch die Auflage des Protokolls der öffentlichen Erörterung nach einer Zeit,



Der neugewählte (alte) Vorstand des Bürgervereins Interessengemeinschaft Harterwald Gleinz-Zeierling Süd, im Bild mit Bgm. Bernd Hermann, fordert optimalen Schutz zur Erhaltung der Gesundheit und Lebensqualität, wobei die Hauptforderung nach wie vor zum Schutz der Anrainer in der Errichtung eines Vortunnels liegt.

RMV/HF

also einem knappen Jahr. Hauptforderung bei diesem Projekt stellt nach wie vor neben die Einhaltung der im Umweltverträglichkeitsgutachten verankerten Maßnahmen, die Tunnelverlängerung in östlicher Richtung dar, um für die betroffene Bevölkerung optimalen Schutz zu erreichen. Die HLAG

legt sich bei 50 dB Durchschnittslärm fest, Lärmspitzen verursachen einen Lärmpegel von 62 dB. Die Interessengemeinschaft fordert daher mit Nachdruck zwingende Maßnahmen für die Umweltverträglichkeit. Details sind im Internet unter www.koralmtunnel.at ausführlich erläutert.